

FRANZOSENZEIT-MEMORY

1 In den politischen Kämpfen der Revolutionszeit und der Ära Napoleons wurde es für Hamburg immer
2 schwieriger, die Neutralität zu bewahren. Am 19. November 1806 besetzten die Franzosen unter
3 Napoleons Generalen die Stadt und gliederten sie 1811 ihrem Kaiserreich, dem „Empire“ ein, das nun
4 bis Travemünde reichte. Sie führten politische Reformen ein: Die Trennung von Justiz und
5 Verwaltung, die Gleichstellung aller Bürger, unabhängig von ihrem Glauben, auch der Juden, wurde
6 verwirklicht. Für alle Bürger galt dasselbe Gesetzbuch. Im März 1813 befreiten russische Truppen die
7 Stadt, doch im Mai kehrten die Franzosen zurück. Das folgende entbehrensreiche Jahr hat das Bild
8 der Franzosenzeit für lange Zeit bestimmt. Die Erinnerung an die Verbesserungen durch ihre
9 Gesetzgebung und die Verwaltungsreform ist in den Hintergrund getreten. Hamburg wurde nun
10 wieder zur Festung ausgebaut. Die Senatskassen wurden geplündert, Kirchen zu Pferdeställen
11 gemacht. Jeder Mensch, der sich nicht für ein halbes Jahr verproviantieren konnte, musste um die
12 Jahreswende die Stadt verlassen. Mitten in klirrender Kälte wurden rund 20 000 Menschen aus der
13 Stadt vertrieben, 1100 kamen um. Erst am 29. Mai 1814 konnte Hamburg zurückerobert werden. Die
14 alte Ordnung wurde 1814/15 weitgehend wiederhergestellt. Nicht jeder hatte das Bürgerrecht und
15 die Juden verloren die Gleichberechtigung wieder und erhielten sie erst 1849 von neuem.¹

Das Memory zeigt verschiedene Bilder aus dieser Zeit. Spielen Sie es.

Aufgabenmöglichkeiten:

1. Erstellen Sie mit Hilfe der unten zur Verfügung gestellten Bilder einen Zeitstrahl. Beschriften Sie ihn mit eigenen Worten.

2. Benutzen Sie die unten zur Verfügung gestellten Bilder, um ein bebildertes Tagebuch für mindestens sechs der Bilder zu basteln (Ein „Scrapbook?“ – auch zu jener Zeit fügten TagebuchschreiberInnen in ihre Tagebücher Bilder und Illustrationen ein.) Tipp: Das Tagebuch könnte einer der Personen auf diesem Bild gehört haben.



3. Suchen Sie aus den Memory-Karten drei Paare heraus, die positive Entwicklungen für die HamburgerInnen der Zeit darstellen und drei die negative Entwicklungen darstellen. Begründen Sie Ihre Bewertung mit „positiv / negativ“.

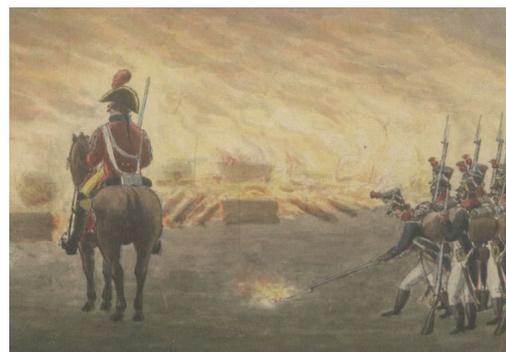
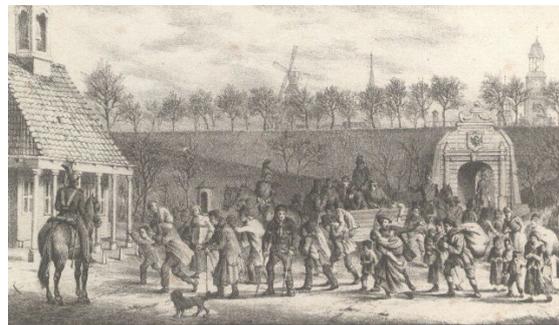
4. Beschreiben Sie anhand von ausgewählten Bildern, wie sich die Sicht der Hamburger auf die Franzosen mit der Zeit geändert hat. 6. Finden Sie im Memory das Bild unten: Erläutern Sie den Untertitel.



¹ Auszug gekürzt nach Franklin Kopitzsch: Von der Hammburg zur Metropolregion, <https://geschichtsbuch.hamburg.de/epochen/ueberblick/>

Arbeitsmaterial

Wichtiger als die Bilder sind die Bildunterschriften im Memory!





Au Nom de Sa Majesté l'Empereur des Français, Roi d'Italie, Protecteur de la Confédération du Rhin, Médiateur de la Confédération Suisse, la Commission de Gouvernement établie par le Décret du 18. Décembre 1810, sur le rapport du Conseiller d'état, Intendant de l'intérieur et des finances,

Arrête:

Art. I. Les Sénats de Hambourg, Lubeck et Brene sont supprimés conformément au Décret impérial du 18. Décembre 1810 et cesseront toutes fonctions, savoir:

